

Farbberingungsprojekt Wasseramseln in Norddeutschland
Infoschreiben 2007/2008



Liebe Wasseramselfreunde,

die Tage werden schon merklich kürzer, die kalte Jahreszeit bricht langsam herein. Es dauert also nicht mehr lange, bis mit den Wintermonaten die ersten Wasseramseln eintreffen und unsere Feldarbeit von Neuem beginnt.

Die zahlreichen Ringablesungen, von denen sehr viele von Ihnen gemacht und an uns übermittelt wurden, fanden in der Zwischenzeit Eingang in unsere Datenbank. Wir möchten uns auch in diesem Jahr wieder recht herzlich für Ihr Engagement bedanken.

Nun liegen auch die meisten Beringungsdaten vor, so dass wir Ihnen wieder die Lifelist Ihrer Wasseramseln zusenden können.

Im vergangenen Winter hat es wieder zahlreiche skandinavische Wasseramseln nach Norddeutschland verschlagen. Diese konnten von uns teilweise gefangen und beringt werden. Darunter sind auch einige Wiederfänge, von denen zwei recht interessant sind und weiter unten erläutert werden.

Die erste Wasseramsel der Saison, ein unberingtes Exemplar wurde am 27.10.2007 in Neubrandenburg am Malliner Wasser entdeckt (K.J. DONNER). Anfang/Mitte November tauchten dann weitere Wasseramseln im gesamten Untersuchungsgebiet auf.

Insgesamt konnten in den sechs teilnehmenden Bundesländern 48 Wasseramseln gefangen und beringt werden. Diese verteilen sich wie folgt:

	Erstfänge	Wiederfänge	Ablesungen
Schleswig-Holstein	18	0	1
Hamburg	4	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	16	1	0
Brandenburg	10	3	5
Niedersachsen (Nord)	0	0	0
Sachsen-Anhalt (Nord)	0	0	0

Die in der Tabelle angegebenen Ablesungen beziehen sich auf die Identifizierung von Wasseramseln, die bereits in vergangenen Jahren beringt und im Winter 2007/2008 in Norddeutschland wieder festgestellt werden konnten.

Hier nicht berücksichtigt sind die insgesamt rund 50 Ablesungen aus allen Bundesländern (außer Niedersachsen und Sachsen-Anhalt) von Wasseramseln, die im Winter 2007/2008 erstberingt und anschließend z.T. mehrfach durch Ablesungen als Überwinterer bestätigt werden konnten.

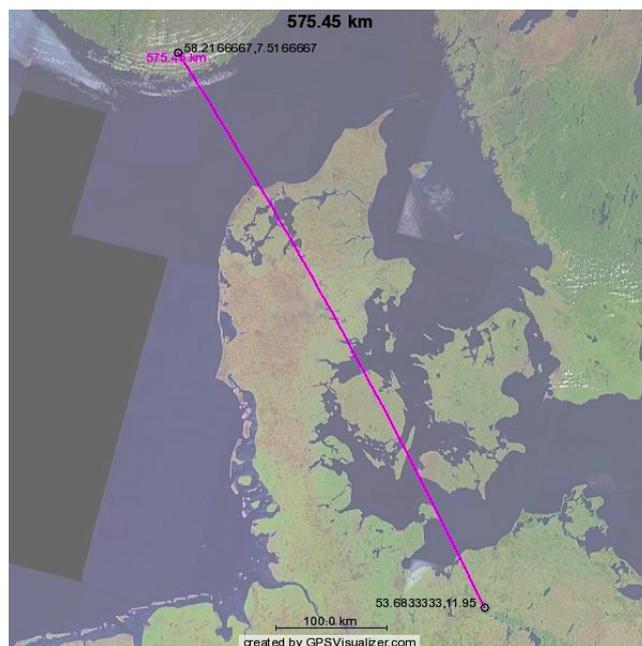
Im weiteren Verlauf des Winters wurden regelmäßig Kontrollen an den Gewässern durchgeführt, um den Verbleib der Tiere zu dokumentieren. Viele der so gewonnenen, wertvollen Daten stammen auch von Ihnen. Bei den Gebietskontrollen wurden nicht nur die farbberingten Wasseramseln erfasst, sondern auch unberingte

Exemplare waren bzw. sind für uns von großem Interesse. Und wenn ein Gewässer wasseramselfrei war, so wurde auch dies in die Datenbank aufgenommen. Die letzte Beobachtung einer Wasseramsel, die uns in der vergangenen Saison bekannt wurde, erfolgte am 06.04.2008 in Neubrandenburg am Malliner Wasser (K.J. DONNER).

Besonders interessant und erfreulich sind für uns immer Fernwiederfunde und Ablesungen. Zwar wissen wir bereits recht genau, woher die Wasseramseln kommen, jedoch sollen uns zukünftig aus den erhobenen Daten weitere Rückschlüsse möglich sein.

Im vergangenen Winter wurden u.a. zwei Wasseramseln gefangen bzw. abgelesen, die eine interessante Geschichte erzählen.

Am 21.12.2007 ging Herr Vieth an der Mildenitz (Mecklenburg-Vorpommern) eine Wasseramsel ins Netz, die in Norwegen beringt wurde. Es handelte sich um ein Weibchen welches am 13.05.2007 nestjung in Fuglestveit Rothen (Süd-Norwegen) gefangen wurde. Zwischen den beiden Fangplätzen liegen rund 575 km. In dem folgenden Bild ist der Fang- und Wiederfundort zu erkennen.



Was uns schon lange bekannt ist und auch schon in der Literatur oft erwähnt wird, ist die Winterreviertreue der skandinavischen Wasseramseln. Der vergangene Winter sollte uns jedoch mit einem besonderen Wiederfang überraschen.

Am 22.11.2002 fing P. SÖMMER ein diesjähriges Männchen bei Altthymen im Landkreis Oberhavel (Brandenburg). Dieses Männchen tauchte dann jeweils alle zwei Jahre darauf an der gleichen Stelle auf, so am 22.11.2004, wo es nachträglich farbberingt wurde und am 22.12.2006 (P. SÖMMER).

Diese an sich schon „tolle“ Wasseramsel sorgte am 21.01.2008 für große Verwunderung bei S. ARBEITER, H. HAUPT und T. RYSLAVY. Denn das mittlerweile schon über fünf Jahre alte Männchen tauchte ca. 60 km vom Beringungsort entfernt an der

Schwärze mitten in Eberswalde, Landkreis Barnim (Brandenburg) auf. Mit einem Spektiv konnte die Farbringkombination und sogar die Ringnummer abgelesen werden, wodurch dieser bemerkenswerte Wiederfund abgesichert ist, ohne den Vogel erneut fangen zu müssen.

Leider wissen wir weiterhin über den genauen Zugweg der Wasseramsel relativ wenig und wollen versuchen, mit Hilfe der Farbberingung dieses Rätsel zu lösen.

Einen kleinen Anhaltspunkt kann uns u.a. die Beobachtung von J. HOFFMANN geben. Am 03.11.2007 tauchten während einer wissenschaftlichen Offshore-Untersuchung etwa 31 km südöstlich von Bornholm zwei Wasseramseln auf, die aus nordöstlicher Richtung anflogen. Mit schneller Flügelschlagfrequenz und kaum mehr als einem Meter über der Wasseroberfläche umrundeten sie kurz das Schiff und flogen ohne sich niederzulassen weiter. Es wurden auch schon früher derartige Beobachtungen gemacht. Auch CREUTZ (1986) berichtete bereits davon.

Uns liegen erfreulich viele Wiederfunde beringter Wasseramseln vor, so dass wir generell Aussagen können, aus welchen Regionen Skandinaviens „unsere Wasseramseln“ kommen. Die Verteilung der Fernfunde (Abb. 2) deutet an, dass der überwiegende Teil der in Norddeutschland überwinterten Wasseramseln Süd- und Mittelnorwegen stammt. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass die dargestellten Fang und Wiederfunde nicht innerhalb einer Saison erfolgt sein müssen. Dafür ist eine weitere Aufgliederung der Daten erforderlich.

Fänglinge, die u.a. in Schleswig-Holstein und Hamburg beringt werden, überwintern nicht zwangsläufig auch am Fangort. Viele der Tiere wandern scheinbar weiter. Doch wohin geht ihre weitere Reise? Stimmt die Aussage von Creutz (1986), dass die Nominatform bis etwa zum 52 Grad nördliche Breite auftauchen kann?



Abb. 2: Wiederfunde der Wasseramsel

Damit wir dieses Rätsel entschlüsseln und viele weitere Wissenslücken schließen zu können, benötigen wir auch weiterhin Ihre tatkräftige Unterstützung. Sollten Sie im kommenden Winter eine Wasseramsel entdecken (vor allem unberingte Vögel), so nehmen Sie bitte so schnell wie möglich Kontakt mit uns auf.

Email: cinclus@wasseramsel.com
Tel.: 040 / 69643426

Entdecken Sie eine bereits farbberingte Wasseramsel, so melden Sie uns diese bitte unter

wiederfunde@wasseramsel.com oder cr-dipper@gmx.de

Wir bedanken uns für Ihre tatkräftige Unterstützung!